



Sozialbericht 2025

Gesundheits- und Sozialmanagement
der Steag Iqony Group

Sozialbericht 2025

Gesundheits- und Sozialmanagement
der Steag Iqony Group

Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung



Prävention -
Therapie -
Reha



Schwerbehinderte
und Gleichgestellte



Und vieles mehr



Übersicht

LIFE-KOMPASS.....	4
Zahlen, Daten und Fakten.....	5
Beruf und Familie	6
Betriebliches Eingliederungsmanagement.....	13
Schwerbehinderte und Gleichgestellte.....	16
Prävention - Therapie - Reha.....	18
Ideenmanagement	22



Betriebliches
Eingliederungsmanagement



Beruf und
Familie



Unterstützung in
Krisen und Notlagen



Finanzen und Rente
- Systemberatung -



Die komplexe, sich stetig verändernde Arbeitswelt fordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Flexibilität, Engagement und permanenter Bereitschaft.

Wir, das Gesundheits- und Sozialmanagement der Steag Iqony Group, stellen unseren Mitarbeitenden ein umfassendes Leistungsangebot zur Verfügung, um sie in sämtlichen Lebenslagen zu begleiten. Von der Erhaltung und Förderung der psychischen sowie physischen Gesundheit über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bis hin zur Bewältigung wirtschaftlicher Notlagen bieten wir qualifizierte Unterstützung und Orientierungshilfe an.

Besonders mit dem Lebensstil-Konzept „LIFE“ (Langfristige individuelle Förderung der Eigenverantwortung), das seit 2008 besteht, haben wir eine starke Marke im Kontext Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für das Unternehmen geschaffen und entwickeln diese stetig weiter.

Mit dem LIFE-Kompass nutzen wir ein beständiges und wichtiges Kommunikationsinstrument, um den Mitarbeitenden der Steag Iqony Group unser Leistungsspektrum sinnvoll und im vollen Umfang darzustellen.



Zahlen, Daten und Fakten



Beruf und Familie



Betriebliches Eingliederungsmanagement



Schwerbehinderte und Gleichgestellte



Prävention - Therapie - Reha



Ideenmanagement





Eine familienbewusste Unternehmensführung ist Ausdruck der gesellschaftspolitischen Verantwortung des Konzerns und Bestandteil unserer HR-Strategie.

Das Konzept „Beruf und Familie“ umfasst verschiedene Angebote, die die Mitarbeitenden im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen:

- Am Standort Saarbrücken, Verwaltung St. Johanner Straße, gibt es für kurzfristige Betreuungs-Notfälle die Möglichkeit, das Kind mit an den Arbeitsplatz zu bringen und eine Spielkiste sowie Kinderbett und Kindermöbel auszuleihen
- Kinderbetreuung in den Schulferien (derzeit Zusammenarbeit mit sozialpädagogischen Anbietern wie Natur bewegt Dich gGmbH und FUNTIME GmbH)
- Online-Nachhilfe und Lernunterstützung für Kinder von Mitarbeitenden in der weiterführenden Schule über ubiMaster
- Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen (derzeit Zusammenarbeit mit BUK Familienservice):
 - Beratungs- und Vermittlungsleistungen für pflegebedürftige Angehörige
 - Informationen und Beratung zu unterschiedlichen Themen wie Vollmachten und Verfügungen, Leistungen der Pflegeversicherung und Pflegegrade, Beratung von Krankheitsbildern

Rund um das Thema Kinderbetreuung

Das Gesundheits- und Sozialmanagement unterstützt die Mitarbeitenden, Beruf und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen.

U3 Kinderbetreuung

Die Kooperation mit der AWO bietet eine gute Verbindung aus Berufsleben und Kindererziehung. Die AWO stellt Mitarbeitenden Belegplätze in der Kindertagespflege im Girardethaus, in der Kindertagesstätte am Ruhrkolleg und zusätzlich weitere Belegplätze in ihren Kindertagesstätten in Essen zur Verfügung.

Die Belegplätze beziehen sich auf die Altersspanne ab dem 4. Lebensmonat bis zum 3. Geburtstag eines Kindes. Die Betreuungszeit beträgt 35 bzw. 45 Stunden pro Woche im Rahmen der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung.

Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren findet im individuellen und familiären Rahmen statt.

Kinderprogramm in den Schulferien

Schulferien bedeuten für viele berufstätige Eltern nicht nur, dass sie eine entspannte Zeit mit den Kindern verbringen können. Schulferien werfen häufig auch viele Fragen auf:

- Wo bringe ich mein Kind unter, wenn ich arbeiten muss?
- Wie teilen wir uns am effektivsten auf, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten?

Das Ferienprogramm verfolgt das Ziel, die Mitarbeitenden während der Ferie zu unterstützen.

B&F



Ferienbetreuung unter dem Motto „Technik und Wissenschaft“

Mitarbeitende aus der Nähe des Ruhrgebiets konnten ihre Kinder für das diesjährige Ferienprogramm vom 13. bis 19. August anmelden. Der langjährige Partner FUNTIME bereitete den Kindern eine ereignisreiche Woche, die ganz im Zeichen von „Technik und Wissenschaft“ stand. Mit viel Begeisterung und Neugier experimentierten die Kinder, bauten ihre eigenen Marmelbahnen und veranstalteten einen kleinen Domino-Day. Gemeinsam tüftelten sie an Robotern und Mini-Radios – dabei waren Kreativität und Teamgeist gefragt. Den Höhepunkt bildeten die beiden tollen Ausflüge am 18. und 19. August: Im Phänomania Erfahrungsfeld und im Ketteler Hof konnten die Kinder spielerisch Neues entdecken, toben und staunen.



Ferienfreizeit: 8-Tage-Rursee-Adventure-Challenge

Vom 4. bis 11. August 2025 erleben die Kinder eine spannende Ferienwoche am Rursee – mit Kanutouren, Floßbau, Bogenschießen, GPS-Rallye und Abenteuerspielen. 22 Kinder von Mitarbeitenden im Alter zwischen acht und 15 Jahren erlebten ein Naturabenteuer, welches von dem freizeitpädagogischen Kooperationspartner Natur bewegt Dich GmbH durchgeführt wurde. Sie übernachteten in NabeDi-Blockhäusern oder im eigenen Biwak, entdecken die künstliche Höhle im Camp, genießen Stockbrot am Lagerfeuer und probieren sich im Klettern. Die Woche bietet viele Gelegenheiten, Natur und Abenteuer gemeinsam zu erleben.



Ferienbetreuung im Herbst in der ZOOM Erlebniswelt

Am 14. und 15. Oktober fand mit 13 Mitarbeitendenkindern an der Ruhr ein spannendes Kinderferienprogramm statt. Am 14.10.25 gab es eine kunterbunte Vorbereitung rund um das Thema Zoo. Am 15. Oktober ging die Gruppe zur „Expedition Zoo“ in die ZOOM Erlebniswelt in Gelsenkirchen. Ein Highlight: Der Besuch der Pinguin Bay der Iqony Fernwärme in der Erlebniswelt Afrika.



Funtime

Ausflug Erlebniswelt „ZOOM“
13 Mitarbeitendenkinder

Frauennetzwerk

Das Lunch & Talk Spezial anlässlich des Weltfrauentages im März bereitet den Weg für die Gründung des Frauennetzwerks der Steag Iqony Group. Am 27.10.25 traf sich das Netzwerk zur ersten gemeinsamen Kick-Off-Veranstaltung am Standort Essen. Rund 40 Kolleginnen kamen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und wichtige Themen zu besprechen. Auch die Arbeitskreise Beruf & Familie sowie Kultur & Talentmanagement präsentierten ihre ersten Ergebnisse. Nach dem Programm gab es beim gemeinsamen Lunch noch Gelegenheit für regen Austausch.



Frauennetzwerk

Kick-Off Veranstaltung
40 Kolleginnen

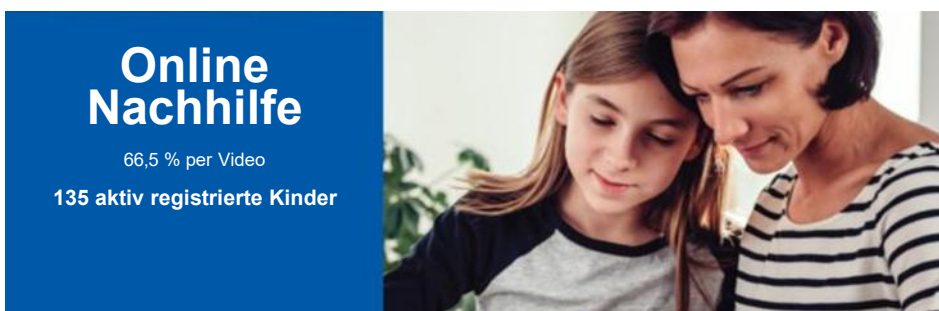
Weihnachtlicher Kids-Tag

Während die Eltern arbeiten, oder vielleicht noch dabei sind ihre weihnachtliche To Do-Liste abzuarbeiten, konnten sich die Kinder am 22. und 23. Dezember gemeinsam mit dem Team von FUNTIME auf die Weihnachtstage einstimmen. Insgesamt 32 Kinder fanden sich am Standort Essen zusammen und verbrachten vor Ort zwei aufregende und abwechslungsreiche Spieltage – buntes (Bastel-) Programm inklusive. Es wurden Tontopf-Elche, Salzmalerei, Weihnachtskarten, Lichterhäuser und Schneemänner aus Holzkugeln bzw. Schneemänner-Anhänger aus Holzkugeln gebastelt.



Kostenfreie Online-Nachhilfe und Lernunterstützung

Die ubiMaster-Nachhilfelehrerinnen und -lehrer – ausgebildete Lehrkörper oder sehr gute Studierende in den jeweiligen Fachbereichen – stehen montags bis freitags im Zeitraum von jeweils 14 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von jeweils 10 Uhr bis 16 Uhr zur Verfügung. Die Kinder der 5ten bis 13ten Klassenstufe und Azubis können über eine App ihre Fragen stellen und erhalten innerhalb von zwei Minuten Rückmeldung von einer Lehrkraft, die in einem Chat bei der Aufgabe hilft und Inhalte erklärt. Wenn ein Kind zusätzliche Unterstützung benötigt, kann es optional Videotelefonie anfragen. Verwendet wird derzeit ZOOM. Wichtig dabei: Die Nutzung von ubiMaster und ZOOM ist nicht auf dienstlichen, sondern nur auf privaten Endgeräten zugelassen. 2025 wurden außerdem in Kooperation mit dem Schulbuchverlag kapiert.de Westermann Inhalte wie Videos Erklärungen, Übungen und Klassenarbeitstrainer zur Verfügung gestellt.



Rund um das Thema Pflege

Das Gesundheits- und Sozialmanagement bietet kostenfreie Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen.

Die höhere Lebenserwartung von Angehörigen und die Verlängerung der Lebensarbeitszeit der Beschäftigten bedeutet für viele, Pflegeverantwortung und Berufstätigkeit miteinander vereinbaren zu müssen. Dies bedeutet eine große Herausforderung und, im Einzelfall, eine enorme Belastung.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege von Angehörigen zu unterstützen, bietet das Gesundheits- und Sozialmanagement in Kooperation mit dem BUK Familienservice deutschlandweit einen kostenlosen Beratungs- und Rechterservice an. Dieser beinhaltet eine umfangreiche Beratung, auch bereits im Vorfeld eines zu erwartenden Pflegebedarfes, sowie umfassende Auskunft und Entscheidungshilfe bei der Auswahl geeigneter Betreuungs- und Pflegeformen. Ferner wird den Mitarbeitenden Unterstützung bei der Recherche von sowie der Kontaktaufnahme mit Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen geboten.



Außerdem erhalten Beschäftigte bei Bedarf Hilfe in Krisensituationen, z.B. wenn bei Angehörigen akut der Pflegefall eintritt oder Pflege- und Betreuungslösungen kurzfristig ausfallen. Sollten Mitarbeitende selbst aufgrund von Erkrankungen oder Unfällen haushaltsnahe Dienstleistungen benötigen, steht das BUK-Team ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite.



Des Weiteren gibt die Abteilung Gesundheits- und Sozialmanagement in Kooperation mit BUK einen Überblick über die Vollmachten und Verfügungen, die erstellt werden können, um das Selbstbestimmungsrecht weitgehend in jeder Situation wahrnehmen zu können und den Mitarbeitenden als Angehörigen zu entlasten.

Inanspruchnahme der Beratungsangebote von BUK:

Im Jahr 2025 nahmen 24 Mitarbeitende das Beratungsangebot in Anspruch. Davon wurden siebenmal eine Kurzberatung und 17-mal eine umfangreiche Beratung durchgeführt.

Die Inanspruchnahme des Services erfolgte primär für die Eltern, vor allem in den Themenbereichen medizinischer Dienst, Pflegedienst, Vollmachten und Freistellmöglichkeiten.



Darüber hinaus wurden in 2025 verschiedene Online-Vorträge seitens BUK für die Belegschaft angeboten. Insgesamt nahmen an 19 Online-Vorträgen 477 Mitarbeitende teil.

Zum Themenbereich „externe Mitarbeiterberatung“:

- Pippi Langstrumpf, Harry Potter, Batman & Co. –was wir von Heldinnen und Helden lernen können, um Krisen zu meistern (17 TN)
- Mental Load – Die unsichtbare Arbeitslast (16 TN)
- Best Ager – auch in der Lebensmitte voll im Berufsleben stehen (13 TN)
- Widerstand ist nicht zwecklos! Gestärkt und flexibel in stürmischen Zeiten (16 TN)
- Keine Angst vor der Angst (26 TN)
- How to master disaster – Krisen akut und langfristig bewältigen (17 TN)

Zum Themenbereich „Pflege“:

- 2x Testament, Erben und Vererben –Fallstricke vermeiden (143 TN)
- Sich selbst nicht vergessen: Selbstfürsorge für pflegende Angehörige (9 TN)
- Elternunterhalt: Wer bezahlt den Heimplatz? (23 TN)
- Plötzlich Pflegefall (19 TN)
- Demenz – Erkennen, verstehen und damit umgehen (34 TN)
- Der kluge Mensch sorgt vor: Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung (37 TN)

Zum Themenbereich „Kinder“:

- Dein starkes Kind (14 TN)
- Resilienz bei Kindern (17 TN)
- Temperamente erkennen und richtig begleiten (14 TN)
- Kinderängste verstehen und richtig begleiten (25 TN)
- Gelassen im Beruf durch Gelassenheit in der Familie – innerfamiliäre Kommunikation und die Auswirkungen auf den beruflichen Alltag (15 TN)
- Social Media –Was Eltern wissen müssen! (22 TN)

B&F





Betriebliches Eingliederungsmanagement



Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist seit 2004 in Deutschland eine verpflichtende Leistung des Arbeitgebers und im Sozialgesetzbuch (SGB) IX § 167 Abs. 21 geregelt. Dabei gilt: ist ein Mitarbeitender innerhalb eines Jahres (unabhängig vom Kalenderjahr) durchgehend oder mehrmals insgesamt sechs Wochen arbeitsunfähig, kann er die Funktion des Betrieblichen Eingliederungsmanagements freiwillig in Anspruch nehmen.

Im Rahmen vom BEM unterstützen unsere qualifizierten BEM-Mitarbeitenden erkrankte Mitarbeitende mittels geeigneter Maßnahmen bei der Reduktion von Fehlzeiten, der Überwindung der entsprechenden Arbeitsunfähigkeit sowie bei der Reintegration in ihr berufliches Umfeld.

Sozialgesetzbuch
IX § 167 Abs. 2¹



Seit Januar 2018 arbeiten die BEM-Teammitarbeitenden der Abteilung Gesundheits- und Sozialmanagement mit einem IT-Tool, dem BEM-Expertensystem.

Das Tool unterstützt die BEM-Teammitarbeitenden bei der Abwicklung des BEM-Verfahrens. So werden in diesem Tool die BEM-Akten und die darin befindlichen sensiblen Daten datenschutzkonform gesichert und verwaltet. Die statistische Aufbereitung relevanter Kennzahlen erfolgt seit Mitte 2020 unter Anwendung des neu-entwickelten BEM-Reporters. Mittels entsprechender Filterfunktionen und einer übersichtlichen Visualisierung der entsprechenden Daten ermöglicht das Instrument eine detaillierte und nachhaltige Datenanalyse.



Die Steag Iqony Group verzeichnet seit 2013 die nachfolgend visualisierte Entwicklung der Anzahl langzeiterkrankter Mitarbeitenden:

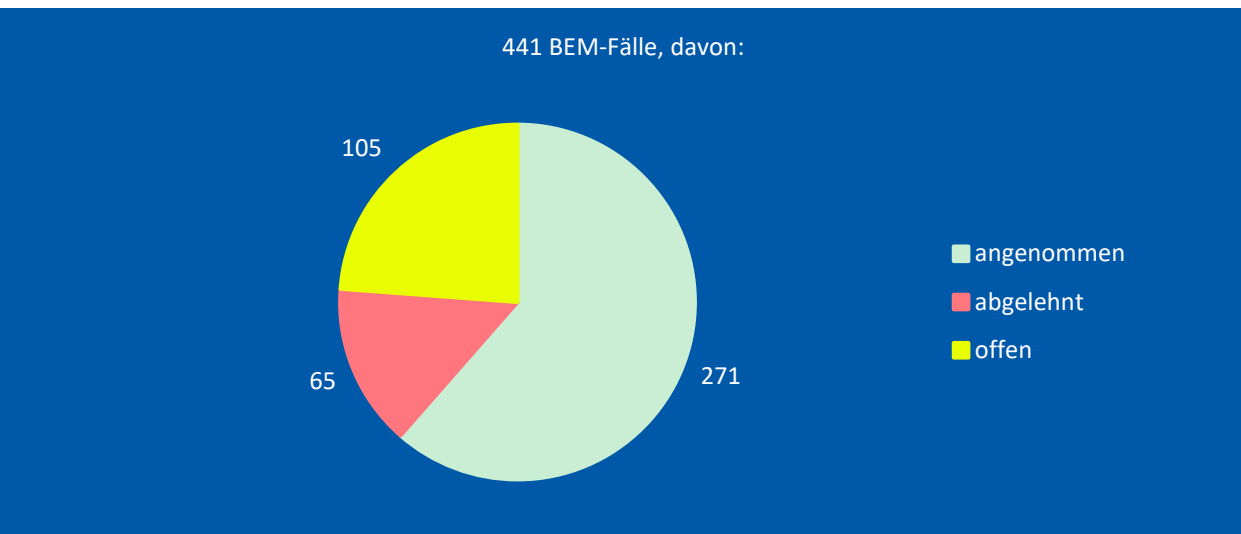


Zusätzlich zu den offiziellen BEM-Fällen, werden bei Bedarf bereits vor sechs Wochen der Arbeitsunfähigkeit Prae-BEM Gespräche geführt. Das Gesundheits- und Sozialmanagement unterstützt in Krisen und Notlagen und vermittelt zu adäquaten Beratungsstellen (z.B. Suchtberatung). Hierdurch können langfristige Krankheitsfälle präventiv vorgebeugt werden.

BEM



Die Annahmezahlen im Jahr 2025 werden in folgendem Kreisdiagramm gezeigt:



2025 sind 441 neue BEM-Fälle dazu gekommen. Gemeinsam mit den Bestehenden aus dem Vorjahr gibt es 590 Fälle. Davon haben 271 das Angebot angenommen und 65 abgelehnt. Bei 105 Mitarbeitenden ist eine Antwort noch ausstehend. Bei den aufgeführten Zahlen handelt es sich um Gesamtzahlen der Steag Iqony Group.

BEM





Gemäß § 181 SGB IX ist jeder Arbeitgeber dazu verpflichtet einen Beauftragten zu bestellen, der den Arbeitgeber in Angelegenheiten, die schwerbehinderte Menschen betreffen, verantwortlich vertritt. Die beauftragte Person stellt somit einen festen und qualifizierten Ansprechpartner auf Arbeitgeberseite dar, an den sich die schwerbehinderten Beschäftigten mit ihren Problemen, Beschwerden und Anregungen wenden können.

§ 181 SGB IX
§ 182 SGB IX
§ 154 SGB IX

Die Notwendigkeit eines für das Unternehmen stellvertretenden Beauftragten basiert zudem auf der § 182 SGB IX zufolge vorgeschriebenen Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung, dem Betriebsrat sowie dem Arbeits- als auch Integrationsamt.

SBA

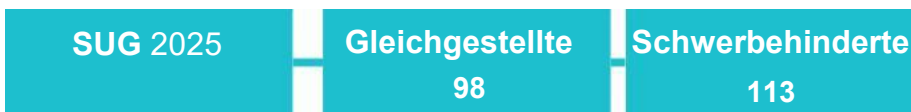


Die Pflicht der Bestellung eines Beauftragten besteht unabhängig davon, ob der Arbeitgeber nach § 154 SGB IX beschäftigungspflichtig ist. Voraussetzung ist lediglich, dass überhaupt ein gleichgestellter oder schwerbehinderter Mensch beschäftigt wird.

„Inklusion“

Abgeschlossener Aktionsplan

Nach Abschluss des Aktionsplans „Inklusion“ im Jahr 2019 übernimmt das Gesundheits- und Sozialmanagement die Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Interessen- oder Schwerbehindertenvertretung die Betreuung der betroffenen Mitarbeitenden zu begleiten.



Im Jahr 2025 waren 98 gleichgestellte und 113 schwerbehinderte Menschen bei der Steag Iqony Group beschäftigt.





Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bietet die Abteilung Gesundheits- und Sozialmanagement den Mitarbeitenden umfassende Unterstützung in den Bereichen Vorsorge und Prävention, Rehabilitation sowie Therapie.

**Gesundheits-
Maßnahmen**
mit Netzwerkpartnern

Im Sinne eines qualitativen Angebotspektrums wird mit ausgewählten Fachkliniken (z.B. Via Mentis, Gelderland-Klinik, Chiemgau-Klinik) und Krankenkassen sowie weiteren adäquaten Netzwerkpartnern kooperiert. So erfolgt an den Standorten der Steag Iqony Group in Zusammenarbeit mit entsprechenden Netzwerkpartnern die Planung, Organisation und Durchführung diverser Gesundheitsmaßnahmen im Kontext der fünf Handlungsfelder Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung, Analyse und übergreifende Themen. Dazu zählen etwa themenspezifische Fachvorträge, Schulungen oder Workshops, z.B. zu gesunder Ernährung. Mit Untersuchungsangeboten wie dem Hautkrebsscreening als auch dem CardioScan erhalten die Mitarbeitenden umfangreiche Unterstützung in ihrer Gesundheitsvorsorge. Des Weiteren werden an den unterschiedlichen Standorten durch qualifizierte Trainer vielfältige Kurse wie die Aktive Pause oder Yoga angeboten.

**5
Handlungsfelder**
Bewegung, Ernährung, Stress,
Analyse und übergreifend

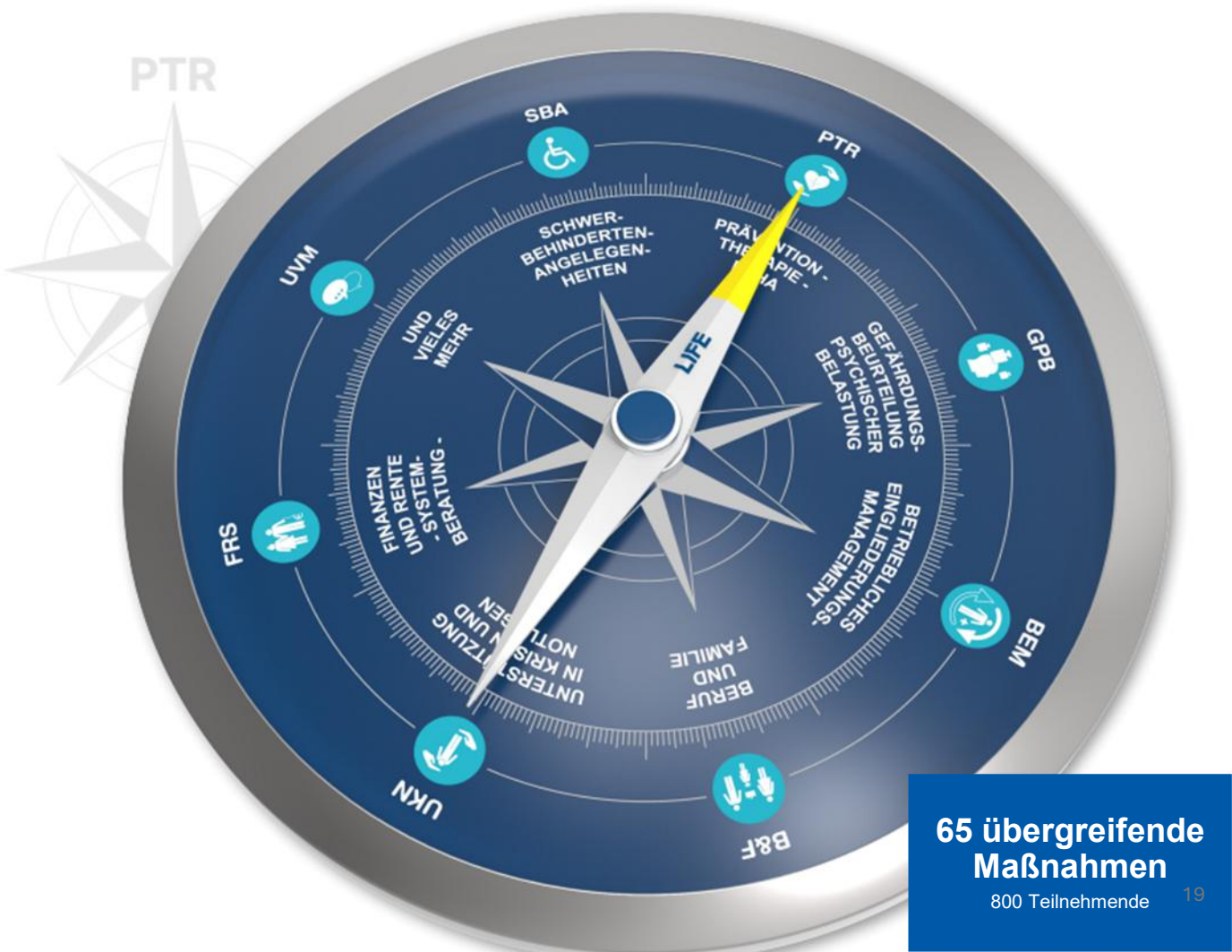
2025 wurden mit 1312 Teilnehmenden 114 Maßnahmen durchgeführt.

Im Berichtsjahr kam der Umsetzung themenübergreifender Angebote zur Gesundheitsförderung eine zentrale Bedeutung zu. Insgesamt wurden 65 Maßnahmen realisiert, die durch 800 Mitarbeitende erreicht wurden.

Das Handlungsfeld Bewegung nahm mit 21 spezifischen Maßnahmen ebenfalls einen besonderen Stellenwert ein. An diesen beteiligten sich insgesamt 258 Mitarbeitende.

PTR 2025	Teilnehmende
114 Maßnahmen	1312

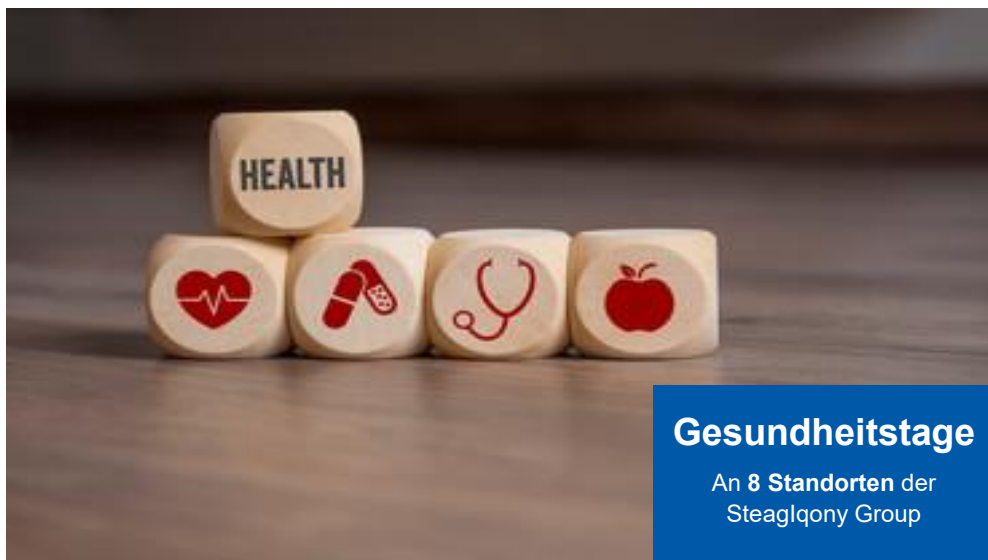
Überdies unterstützt das Gesundheits- und Sozialmanagement bei der Stellung von Reha-Anträgen und steht bei der Klärung entsprechender Fragen stets zur Verfügung.



Gesundheitstage 2025

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden im Berichtsjahr Gesundheitstage an den acht Betriebsstandorten Essen, Herne, Saarbrücken, Luisenthal, Weiher, Bexbach, Fenne und Fernwärme durchgeführt. Ziel dieser Maßnahmen war es, den Mitarbeitenden einen niedrighschwelligigen Zugang zu gesundheitsrelevanten Informationen und Angeboten zu ermöglichen sowie die Gesundheitskompetenz im Arbeitsalltag zu fördern.

Die Gesundheitstage wurde in Zusammenarbeit mit unseren externen Netzwerkpartnern geplant und umgesetzt. An den jeweiligen Standorten standen den Mitarbeitenden Informations-, Beratungs- sowie Untersuchungsangebote zu verschiedenen gesundheitsbezogenen Themenfeldern zur Verfügung. Die inhaltlichen Schwerpunkte beinhalteten unter anderem die Bereiche Ernährung, Rücken- und Herzgesundheit.



An verschiedenen Stationen wurden insgesamt etwa 1.400 Screenings und Tests durchgeführt. Hierzu gehörten unter anderem der Koronare Herzkrankheit (KHK) – Risikocheck, die Blutzuckermessung sowie der Check zur Rücken-gesundheit. Auch die Mitarbeitenden des Gesundheits- und Sozialmanagements waren an allen Standorten für Fragen präsent und haben über die allgemeinen Angebote von GuS informiert. Durch die Kombination aus präventiven, beratenden und begleitenden Maßnahmen wird eine kontinuierliche Förderung der Gesundheit und des gesundheitsbewussten Handelns im Arbeitsalltag unterstützt.

Präventionsprogramm RV Fit

Was im Jahr 2023 als Pilotprojekt in Kooperation mit den Rentenversicherungsträgern startete, wurde 2025 fortgeführt.

Bei „RV Fit“ handelt es sich um ein bewährtes Präventionsprogramm der Rentenversicherungen, welches sich über etwa ein Jahr erstreckt und verschiedene Phasen miteinander verbindet. Den Auftakt bildet eine einwöchige stationäre Präventionswoche in einer spezialisierten Klinik der Rentenversicherung. Dort werden in der Regel ganzheitliche Inhalte zu den Themen Ernährung, Bewegung und Stressabbau vermittelt. Es gibt auch spezialisierte Wochen mit dem Fokus auf das Thema mentale Gesundheit. Im Anschluss werden die Teilnehmenden über mehrere Monate hinweg digital durch die Therapeutinnen und Therapeuten der Kliniken begleitet, um die neu gewonnenen Gesundheitsimpulse im Alltag zu festigen. Ein abschließender Refresher sorgt dafür, dass die vermittelten Inhalte langfristig verankert werden.



Eine Besonderheit der Umsetzung bei der Steag Iqony Group ist, dass insgesamt 16 Präventionswochen exklusiv für Mitarbeitende in zwei renommierten Kliniken reserviert wurden: sechs Gruppen mit jeweils 15 Teilnehmenden im Centrum für Prävention am Starnberger See sowie 10 Gruppen mit jeweils 8 Teilnehmenden in der Chiemgauklinik in Marquartstein. Insgesamt konnten 2025 somit 170 Plätze für die Steag Iqony Group reserviert werden. Während des gesamten Prozesses steht das Gesundheits- und Sozialmanagement beratend zur Seite.

Für die Mitarbeitenden ist das Angebot kostenfrei und sie müssen keinen Urlaub einbringen, was es besonders niederschwellig macht.

RV Fit hebt sich durch den langfristigen Ansatz von anderen Präventionsangeboten ab. Die Gesundheit der Mitarbeitenden wird so nachhaltig gestärkt, was wiederum einen Mehrwert für das Unternehmen schafft.



Ideenmanagement

Das Betriebliche Vorschlagwesen / Ideenmanagement ist seit 1970 ein bewährtes Instrument um Ideen und Verbesserungsvorschläge von Mitarbeiter zum Nutzen des Unternehmens zu erhalten. Bis heute wurden über 83.000 Vorschläge eingereicht.



Die Grundsätze des Betrieblichen Vorschlagwesens / Ideenmanagement sind über die „Konzernbetriebsvereinbarung Nr. 13/15 über das Betriebliche Vorschlagwesen (BVW)“ geregelt.

Demnach haben Mitarbeiter die Möglichkeit beim Betrieblichen Vorschlagwesens / Ideenmanagement Ihre Verbesserungsvorschläge einzureichen. Die Einreichung der Vorschläge sowie die weitere Bearbeitung erfolgt über das darauf spezialisierte BVW-Programm IdeeNet.

235 Verbesserungsvorschläge wurden im Jahr 2025 eingereicht. Dabei haben sich 7,1 % aller Mitarbeitenden beteiligt. 18 Mitarbeitende konnten neu dazugewonnen werden.

Für die 266 im Jahr 2025 bearbeiteten und abgeschlossenen Verbesserungsvorschläge betrug der messbare Jahres-Netto-Nutzen aus berechenbaren Vorschlägen 246.508 €. Zusätzlich zu den sechs berechenbaren Vorschlägen wurden 112 nicht berechenbare Vorschläge umgesetzt. Das bedeutet, dass 47,4 % aller bewerteten Vorschläge angenommen und eingeführt wurden.

Damit ist das Betriebliche Vorschlagwesen/Ideenmanagement ein wichtiges Hilfsmittel zur mittel- und langfristigen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens.

Darüber hinaus ist das BVW / Ideenmanagement ein wichtiges Führungsinstrument. Durch entsprechende Wertschätzung der Mitarbeiter und deren Ideen trägt das BVW / Ideenmanagement zur Verbesserung des Betriebsklimas, einer stärkeren Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen und somit zur Verbesserung der Unternehmenskultur bei.



Sozialbericht 2025

- LIFE-KOMPASS
- Zahlen, Daten und Fakten
- Beruf & Familie
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Schwerbehinderte und Gleichgestellte
- Prävention - Therapie – Reha
- Ideenmanagement